NEUTRALITÄT FÜR GOOGLE

Die Suchmaschine Google zeigt nicht jedem Nutzer die genau gleichen Ergebnisse an, sondern schneidet diese jeweils auf persönliche Interessen und bereits getätigte Suchanfragen zu. **Mit unseren Tipps verhindern Sie das.**

VON RETO VOGT

Sie wollen einem Freund auf seinem PC eine Webseite zeigen, können diese aber partout nicht finden – obwohl Google bei Ihnen zu Hause das gewünschte Ergebnis noch ausspuckte. Das hat einen einfachen Grund: Die Suchmaschine zeigt nicht jedem Benutzer die gleichen Resultate an, **Bild 1**. Warum ist das eigentlich so?

JEDEM SEINE SUCHE

Google liefert auf Sie zugeschnittene Suchergebnisse. Das bedeutet: Sie sehen nur das, was der Suchanbieter Ihnen zeigen will. Durch diese Personalisierung möchte Google nach eigenen Angaben die «nützlichsten und relevantesten Inhalte» für Ihre Suche liefern. Dabei kommen zwei Methoden zur Anwendung: Wenn Sie eine Google-Mail-Adresse verwenden und sich damit bei Google eingeloggt haben, personalisiert der Anbieter bei Suchanfragen die Ergebnisse anhand Ihres Webprotokolls, das die Suchmaschine automatisch erstellt. Sind Sie hingegen nicht eingeloggt, passt Google Ihre Suchergebnisse aufgrund bisheriger Anfragen und geklickter Links an. Künftig sollen Benutzer des sozialen Netzwerks Google Plus zudem in ihren Suchergebnissen Beiträge von Freunden sehen. Vorstellbar sind etwa Hoteltipps oder Ferienfotos aus München bei einer Suche nach dieser Stadt. Vorerst ist diese Funktion auf die englischsprachige Suche unter www.google.com begrenzt. Sie kann aber von Google jederzeit für weitere Länder aktiviert werden.

WERDEN SIE NEUTRAL

Möchten Sie sich nicht auf Google verlassen und lieber neutrale Suchergebnisse erhalten, können Sie die Personalisierung in wenigen einfachen Schritten deaktivieren.

Sie sind bei Google eingeloggt: Deaktivieren Sie das erwähnte Webprotokoll oder löschen Sie einzelne Sucheinträge. Gehen Sie dazu auf www.google.com/history. Hinter dem Link GESAMTES PROTOKOLL sehen Sie sämtliche Einträge gelistet. Markieren Sie Unerwünschtes und klicken Sie auf EINTRÄGE ENTFERNEN. Alternativ dazu greifen Sie rechts zum ZAHNRADSYMBOL und wählen EINSTELLUNGEN. Dort lässt sich das Webprotokoll per DEAKTIVIEREN komplett abschalten, **Bild 2 A**.

Sie sind nicht eingeloggt: Besuchen Sie www.google.com/history/optout und klicken Sie auf den Link PERSONALISIERUNG ANHAND DER SUCHAKTIVITÄT DEAKTIVIEREN, **Bild 3 A**. Danach löschen Sie den Browserverlauf und alle gesicherten Cookies. In Firefox und im Internet Explorer drücken Sie die Tastenkombination *Ctrl+Shift+Del*. Chrome-Anwender tippen den Befehl *chrome://settings/clearBrowserData* in das Adressfeld. Es öffnet sich in allen drei Fällen ein neuer Dialog. Markieren Sie die gewünschten Daten und entfernen Sie diese per Knopfdruck.

Eine weitere Methode, um neutrale Suchergebnisse zu erhalten, ist das Surfen im privaten Modus. Diesen bieten alle gängigen Browser an. Dabei werden keinerlei Surfspuren auf dem PC gespeichert, wodurch Google auch keine Anhaltspunkte für persönliche Suchresultate hat. Das klappt aber nur, wenn Sie nicht bei Google eingeloggt sind. Den privaten Surfmodus öffnen Sie in Firefox und im Internet Explorer mit *Ctrl+Shift+P*; Chrome-Anwender drücken die Tasten *Ctrl+Shift+N*.

Mit der gleichen Tastenkombination oder durch Schliessen des Browserfensters wechseln Sie wieder in den normalen Modus zurück.

Wenn Sie sowohl von persönlichen als auch von neutralen Google-Suchresultaten profitieren möchten, empfiehlt sich der private Surfmodus ebenfalls. Dazu im nächsten Abschnitt mehr.

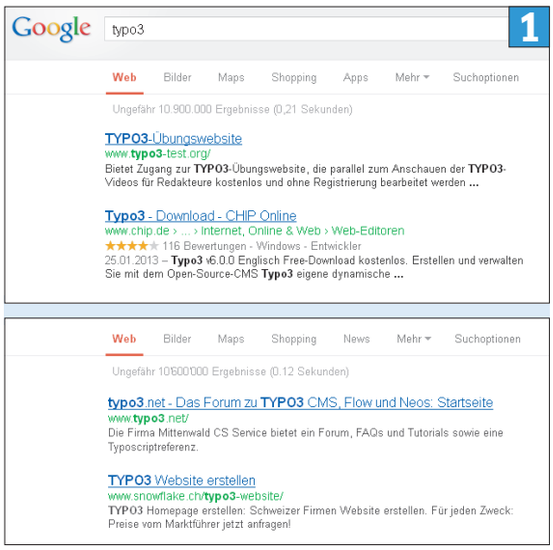
ZWEISPURIG GOOGELN

Durchs Personalisieren Ihrer Suchergebnisse finden Sie häufig besuchte Webseiten besser, da diese bei der Eingabe von passenden Stichworten weiter oben landen. Allerdings laufen Sie dadurch auch Gefahr, gewisse Webseiten nicht zu entdecken, da Google diese bei Ihnen nicht unter den ersten Resultaten einblendet. Ausserdem ist es ein beklemmendes Gefühl, wenn ein Unternehmen wie Google persönliche Daten von Internetnutzern sammelt, um massgeschneiderte Suchergebnisse zu liefern. Möchten Sie Letzteres ganz verhindern, sollten Sie die Personalisierung wie beschrieben deaktivieren und regelmässig Cookies sowie Browserverlauf löschen.

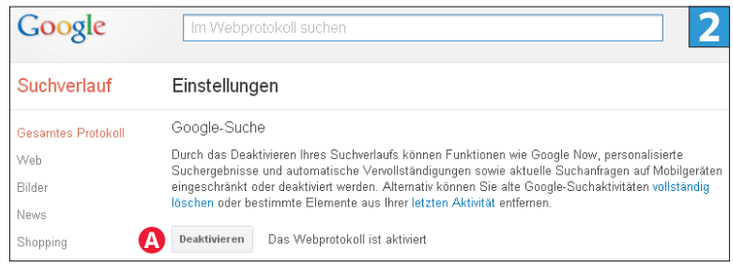
Wer hingegen von persönlichen Suchresultaten profitieren möchte, aber auch nicht auf neutrale Suchergebnisse verzichten will, führt für Ersteres seine Suchanfragen wie gewohnt durch und verwendet für neutrale Suchanfragen den privaten Surfmodus seines Webbrowsers.

Fachbegriff

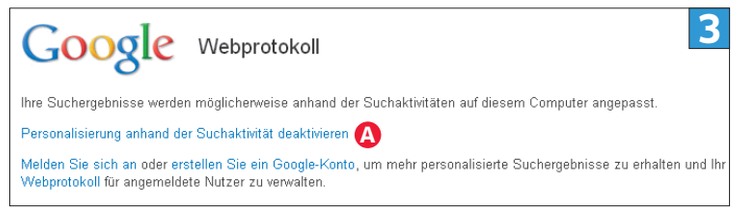
Cookie > Ein Cookie ist eine Datei mit Textinformationen, die vom Autor einer Webseite ausgelöst wird und vom Webserver regelmässig an den lokalen Webbrowser übertragen wird. Cookies enthalten zum Beispiel Informationen, die beim nächsten Besuch die Wiedererkennung erlauben. Ausserdem speichern sie viele weitere Benutzerinformationen.



Dieselbe Suche an zwei unterschiedlichen PCs



Google-Mail-Nutzer deaktivieren das Protokoll per Knopfdruck



Nach dem Abschalten der Personalisierung A sollten Sie die Cookies löschen